

Wichtige Fristen im Bürgergeld

Übersicht aller relevanten Fristen und Termine

Hinweis: Diese Übersicht dient als Orientierungshilfe. Prüfen Sie immer die Angaben in Ihren Bescheiden und Aufforderungsschreiben des Jobcenters. Bei Unklarheiten kontaktieren Sie Ihr Jobcenter oder eine Beratungsstelle.

1. Widerspruchsfristen

Frist	Bedeutung	Besonderheiten
1 Monat	Widerspruch gegen Bescheid	Ab Zugang des Bescheids. Bei postalischer Zustellung: 3. Tag nach Absendung gilt als Zugangstag
1 Jahr	Widerspruch bei fehlender/fehlerhafter Rechtsbehelfsbelehrung	Gilt nur, wenn die Rechtsbehelfsbelehrung im Bescheid fehlt oder fehlerhaft ist
2 Wochen	Antrag auf Wiedereinsetzung	Nach Wegfall des Hindernisses, das die Fristversäumnis verursacht hat
1 Monat	Klage vor Sozialgericht	Nach Erhalt des Widerspruchsbescheids (bei Ablehnung oder Teilabhilfe)

Wichtig: Fällt das Ende einer Frist auf einen Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, verlängert sich die Frist bis zum nächsten Werktag.

2. Antragsfristen

Frist	Bedeutung	Besonderheiten
6-8 Wochen vor Ende	Optimaler Zeitpunkt für Weiterbewilligungsantrag	Ausreichend Zeit für Bearbeitung und Nachreichung von Unterlagen
1 Monat vor Ende	Spätester empfohlener Zeitpunkt für Weiterbewilligungsantrag	Für lückenlose Weiterzahlung der Leistungen
Letzter Tag des Bewilligungszeitraums	Absolute Frist für Weiterbewilligungsantrag	Für lückenlose Bewilligung, kann zu Verzögerungen führen
Bis zu 3 Monate nach Ende	Nachträgliche Antragstellung möglich	Mit möglicher rückwirkender Bewilligung

3. Nachreichungsfristen

Frist	Bedeutung	Besonderheiten
1-4 Wochen	Übliche Frist für Nachreichung von Unterlagen	Vom Jobcenter gesetzt, sollte angemessen sein
Vor Ablauf der Frist	Antrag auf Fristverlängerung	Mit konkreter Begründung und neuem Terminvorschlag
Keine gesetzliche Frist	Nachreichung der Widerspruchsbegründung	Jobcenter kann angemessene Frist setzen

4. Änderungsmitteilungsfristen

Frist	Bedeutung	Besonderheiten
Unverzüglich	Mitteilung von Änderungen	Bei Änderungen der persönlichen oder finanziellen Verhältnisse
2 Wochen	Regelfrist für Änderungsmitteilungen	Für die meisten Änderungen (Einkommen, Wohnung, etc.)
Mindestens 2 Wochen vorher	Antrag auf Abwesenheit	Bei geplanter Abwesenheit über 3 Wochen

5. Bewerbungsnachweise

Frist	Bedeutung	Besonderheiten
Monatlich	Bewerbungsnachweis einreichen	In der Regel monatlich, wenn vom Jobcenter gefordert
Nach Aufforderung	Nachreichung von Bewerbungsnachweisen	Frist wird vom Jobcenter gesetzt

6. Besondere Fristen

Frist	Bedeutung	Besonderheiten
Sofort	Eilantrag beim Sozialgericht	Bei existenzieller Not trotz Widerspruch (z.B. bei Sanktionen)
Innerhalb angemessener Frist	Akteneinsicht beantragen	Für Widerspruchsbegründung, sollte zeitnah erfolgen
Nach Erhalt	Bescheid prüfen	Umgehend nach Erhalt, um Fristen nicht zu versäumen

Wichtige Hinweise zur Fristberechnung

- **Fristbeginn:** Die Frist beginnt mit dem Tag, der auf den Zugang des Schreibens folgt
- **Zugang bei Post:** Bei postalischer Zustellung gilt in der Regel der 3. Tag nach Absendung als Zugangstag
- **Fristende an Feiertagen:** Fällt das Fristende auf Samstag, Sonntag oder Feiertag, verlängert sich die Frist bis zum nächsten Werktag
- **Maßgeblich:** Der Eingang beim Jobcenter ist maßgeblich, nicht der Versand
- **Nachweis:** Sichern Sie sich immer einen Nachweis über die fristgerechte Einreichung (Eingangsbestätigung, Einschreiben, etc.)

Was tun bei drohender Fristversäumnis?

- **Sofort handeln:** Kontaktieren Sie das Jobcenter umgehend (telefonisch und schriftlich)
- **Fristverlängerung beantragen:** Mit konkreter Begründung und Angabe eines neuen Termins
- **Teilweise einreichen:** Reichen Sie verfügbare Unterlagen teilweise ein und geben Sie an, welche noch fehlen
- **Formloser Antrag/Widerspruch:** Zur Fristwahrung genügt zunächst ein formloser Antrag oder Widerspruch
- **Wiedereinsetzung:** Bei unverschuldeter Fristversäumnis kann ein Antrag auf Wiedereinsetzung gestellt werden

Rechtlicher Hinweis: Diese Übersicht dient als Orientierungshilfe und ersetzt keine individuelle Rechtsberatung. Bei komplizierten Fällen oder Unsicherheiten empfehlen wir Ihnen, eine Beratungsstelle oder einen Fachanwalt für Sozialrecht zu konsultieren.

Praktische Tipps:

- Führen Sie einen Kalender mit allen wichtigen Fristen
- Setzen Sie sich Erinnerungen für wichtige Termine
- Bewahren Sie alle Bescheide und Aufforderungsschreiben auf
- Notieren Sie sich Datum und Art der Einreichung von Anträgen und Widersprüchen
- Lassen Sie sich Eingangsbestätigungen geben oder versenden Sie wichtige Schreiben per Einschreiben

Stand: 2025. Diese Übersicht kann sich durch Gesetzesänderungen aktualisieren. Prüfen Sie immer die aktuellen Angaben in Ihren Bescheiden.